

Fortbildung Mathematik für Klassenlehrer

2026/2027 per Video – 13 x 1,5 Std.

Grundlagen – und Stoff der 1. – 8. Klasse in vier Teilen

- 1. Termin:** 28./29. September 2026 (Montag 15:00 und Dienstag 15:00 und 20:00 Uhr)
- 2. Termin:** 9./10. November 2026 (Montag 15:00 und Dienstag 15:00 und 20:00 Uhr)
- 3. Termin:** 18./19. Januar 2027 (Montag 15:00 und Dienstag 15:00 und 20:00 Uhr)
- 4. Termin:** 22./23./24. Februar 2027 (Montag 15:00, Dienstag 15:00 und 20:00 Uhr und Mittwoch um 15:00 Uhr)

Für die Methoden-Vielfalt an jedem Tag: (während der Mathe-Epochen)
Ideen und Übungen zu vier relativ unabhängigen Teilen der Mathematik im Hauptunterricht:

- **Kopfrechnen**
- **Reihen verlebendigen**
- **an der Tafel etwas visuell-gedanklich entwickeln**
- **individuell am Platz eigene Aufgaben bearbeiten**
(fortlaufend über die vier Termine)

Hintergrundthemen der vier Teile:

Mathematik für Klassenlehrer I

Das Wesen der Zahlen was ist eine Zahl?

Anwendungsbezug und Verbildlichung einerseits, reines Denken andererseits

Übung im beweglichen Denken

Inkarnation, Exkarnation und Mathematik

Mathematik für Klassenlehrer II

unsichtbar-leibliche Grundlagen des Mathematisierens – sozusagen die Meta-Ebene des Rechnens – Ätherarten

Mathematik für Klassenlehrer III

Lebensprozesse als Grundlage des Verstehens – sozusagen die Meta-Ebene des Rechnens II

Umgang mit Dyskalkulie

Mathematik für Klassenlehrer IV

Kinder des auditiven Typs

Übung in der auditiven Analyse von Mengenbildern

Die Beseelung der Lebensprozesse

Das Auseinanderhalten und Verknüpfen des Visuellen und des Mathematischen

Übung in der Verlebendigung der Sinnesbereiche

Mathematische Fähigkeit und die Entwicklung des Selbstbildes in der Schulzeit

Ziel der Fortbildung ist der bewusste und effiziente Umgang mit den Methoden des Mathematikunterrichts.

Ein Ergebnis soll das intensive Vorwärtstommen der eigenen Klasse in Mathematik sein und ein professionellerer Umgang mit der Dyskalkulie bzw. der eventuellen Überweisung an Fachkräfte/spezialisierte Institute.

In den Beispiel-Rechnungen wird in der Fortbildung in freier Verteilung der Lehrstoff der ersten 8 Schuljahre geübt. (ggf. werden in diesem Bereich Hilfestellungen außerhalb der Fortbildungszeiten ermöglicht)

Es werden Kenntnisse und Übung in der Wahrnehmung der Lebensprozesse und der verschiedenen Sinnesbereiche vermittelt und eine Methoden-Vielfalt für deren Anregung geübt.

Bewusstsein im Umgang mit Zahlbegriffen, Rechenoperationen und ihren Verhältnissen untereinander und zur Leiblichkeit des Menschen.

Sinn und Aufbau des Lehrplans der 8 Jahre, Materialaustausch, Beziehung zu anderen Unterrichtsgebieten, Beziehung des rein gedanklichen zum schriftlichen Rechnen sind weitere behandelte Themen.

Teil der Fortbildung ist die Erstellung eines eigenen Fallberichtes/einer Kinderbesprechung in Bezug auf das mathematische Lernen. In kleinen Gruppen kann dies jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer mündlich darstellen. In größeren Gruppen erfolgt die Fallbeschreibung schriftlich und wird vom Kursleiter in der Zwischenzeit gelesen, wertgeschätzt und mit Feedback versehen.

Die drei Teile gehören zusammen. In Ausnahmefällen ist auch ein Besuch eines fehlenden Teils im darauffolgenden Jahr möglich. Auch ein Wechsel zwischen den Gruppen *vor Ort* und *per Video* kommt immer wieder vor.

Am Ende wird eine Abschlussbescheinigung ausgestellt.

Kosten: (Kursgebühr) $3 \times 180 + 1 \times 200 = 740 \text{ €}$

Kursleiter: Tobias Schaumann

Veranstaltungsort: im Fichte-Institut, (Nähe ICE-Bahnhof, siehe unten)

Bei der Quartiersuche kann geholfen werden. (Vermittlung von Privatquartieren, Hotel- und Zimmerliste oder Reservierung eines Gästezimmers im Haus)

Veranstalter und Anmeldung:

Immanuel Hermann

Fichte-Institut

e.V., Amalie-Wündisch-Str. 6

34131 Kassel-Wilhelmshöhe

Tel.: 0561 -816 73937

Fax: -816 73938 AB: -816 73939

mail@fichte-institut.de

www.fichte-institut.de

Tobias Schaumann arbeitete von 1990-2010 als Klassenlehrer, Kunstlehrer u.a. - seit 2011 in der Kunsttherapie (Dipl.) mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, in der Supervision (syst., KIST), in der Einarbeitung von Kollegen und als Dozent – im Fichte-Institut und in Jena (Waldorf-Fernstudium).

Seit 1991 arbeitet er nebenberuflich als Dyskalkulie- und Legasthenie-Therapeut.

Fichte-Institut e.V. Raiffeisenbank eG, Wolfhagen BLZ 520 635 50 Kontonummer 35 15 630
IBAN: DE93 5206 3550 0003 5156 30 BIC: GENODEF 1WOH